

SinnEntFalter

Nachhaltigkeit bei der Rhomberg Gruppe

WIR KÖNNEN DIR HIER VIEL ERZÄHLEN ÜBER NACHHALTIGKEIT. ÜBER **ÖKOLOGIE** ZUM BEISPIEL, EINEN DER GRUNDPFEILER DER NACHHALTIGKEIT. ODER ÜBER **ÖKONOMIE** – DENN AUF ZWEI FÜSSEN STEHT ES SICH LEICHTER. AUCH ÜBER **SOZIALES**, WENN WIR SCHON DABEI SIND. VIEL LIEBER MÖCHTEN WIR DIR ABER ETWAS ANDERES ERZÄHLEN. ETWAS, DAS EINEN **SINN** ERGIBT.

WARUM ZUM BEISPIEL RHOMBERG SINN MACHT, KÖNNEN WIR DIR ZEIGEN. EINFACH AUFBLÄTTERN – UND SINN ENTFALTEN.



Ideen, die bestehen.





VOM EGO- ZUM LEGO-PRINZIP

Bmst. DI
Hubert Rhomberg |
Geschäftsführer
Rhomberg Holding

„BAUEN 4.0“: HUBERT RHOMBERG WIRFT EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT DES BAUENS

Wie können Ressourcen effizient eingesetzt werden? Wie können wir die Erderwärmung stoppen? Wie gehen wir mit der Urbanisierung um? Die Bauindustrie steht aktuell vor großen Fragen, bleibt die Antworten bislang aber schuldig. Baumeister Hubert Rhomberg, Geschäftsführer der Rhomberg Holding, möchte das ändern. Seine Antwort gibt er in seinem Buch BAUEN 4.0: Wir müssen „bauen“ neu denken. Wir müssen vom archaischen Ego-Prinzip zum fortschrittlichen Lego-Prinzip kommen. Eine Leseprobe:

„Stellen Sie sich vor, Sie gehen zum Autohändler und bestellen ein Auto für fünf Personen. Der Autoverkäufer zeigt sich erfreut und ruft den Designer an. Der Designer trudelt ein und beginnt mit dem Entwurf eines Autos für fünf Personen. Dann fragt Sie der Autohändler, wie stark der Motor sein soll. Während Sie zählen und rechnen, trudelt der Motorenbauer ein. Dann der Kolbenbauer, der In-Elektriker, schließlich der der ist mit sei-



beschäftigt, es herrscht übliche Non-Kommunikation. Plötzlich beklagt der Inneneinrichter das Design im Türbereich, ändert Details am Plan und stellt Ihnen für diese Zusatzleistung Mehrkosten in Rechnung. Genauso plötzlich beklagt der Elektriker den Motorenbau, ändert Details am Plan und stellt Ihnen für seine Zusatzleistung Mehrkosten in Rechnung. Auch der Kolbenbauer kapituliert – und stellt Mehrkosten und Mehrzeit in Aussicht.

Nach langem Hin und Her, Mehrkosten über Mehrkosten sowie drei Wochen längerer Bauzeit als geplant, steht es endlich vor der Haustür: Ihr Auto. Sie fahren es stolz

vor, Ihre Nachbarn klatschen. Monate später tauchen erste Probleme auf, Sie fahren in die Werkstatt. Beim Anblick Ihres Autos macht der Mechaniker große Augen: So ein Auto hat er noch nie gesehen. Neugierig macht er sich auf die Suche nach dem Motor und es dauert eine Weile, bis er alle Komponenten gefunden und geprüft hat. Schließlich meint er, Ihr Auto sei so kompliziert zusammengeschweißt, dass er es komplett umbauen müsse. Sie schnappen nach Luft, werfen einen Blick auf den Kostenvoranschlag und fallen in Ohnmacht. Tage später fahren Sie auf den Autofriedhof und schmeißen Ihr Auto weg.

So überspitzt dieser Vergleich auch klingen mag, in der Bauwirtschaft gehören solche Szenen zur Realität. Wir bauen wie in der Steinzeit, weil wir das große Ganze nicht sehen und im Arbeitsprozess zu hierarchisch denken. Das macht uns zum größten Umweltverschmutzer der Welt. Deshalb setzen wir beim ‚Bauen 4.0‘ auf ein Erfolgsrezept, das sich vor allem in der Automobilwirtschaft bewährt hat: die modulare Systembauweise. Sie hat uns geholfen, die baubegleitende Planung zu beenden.“



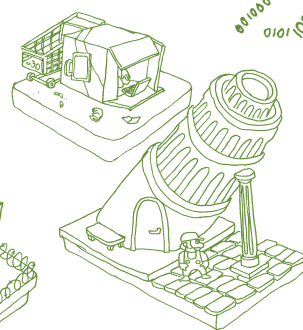
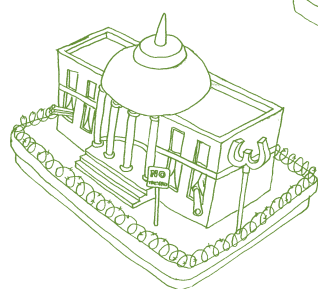
„Stellen Sie sich vor, Sie kommen zum Bauunternehmer und bestellen ein Gebäude der Zukunft. Der Bauunternehmer setzt sich mit seinem Team aus Architekten, Stadtplanern, Statikern, Elektrikern, Inneneinrichtern und allen, die am Bauprozess beteiligt sind, an den kybernetischen Tisch. Jeder Beteiligte sieht seinen Arbeitsbereich als offenes System mit Schnittstellen zu allen anderen Systemen. Während Sie uns sagen, für wie viele Menschen Sie planen, wie viele Räume Sie brauchen, ob Sie eine Fußbodenheizung wünschen oder nicht, welche Technologien Sie dabei nutzen und wie Sie im Gebäude kommunizieren wollen, arbeitet das Team hinter dem Vorhang die detaillierten Pläne aus. Sie müssen keine Diskussionen führen, keine Planänderungen miterleben oder irgendwelche Zusatzleistungen absegnen. Es gibt keine



Mehrkosten und sobald die Pläne stehen, beginnen wir mit dem Primärkern aus Stahlbeton: der Wirbelsäule des Gebäudes der Zukunft. Danach erfolgt die Montage der Stockwerke aus Holz-Hybriden und dauert – abhängig von Größe und Gebäudetyp – pro Geschoss durchschnittlich einen Tag. Alle notwendigen Teile und Komponenten sind bereits vorgefertigt, es wird nicht gesägt, es fällt kein Müll an:

„Bauen 4.0“ schafft die klassische Baustelle ab. Am Ende überreichen wir Ihnen den Schlüssel für Ihr individuelles Gebäude, ein Smart Building, das ganz nach Ihren Wünschen und den neuesten Standards in die kollektive Intelligenz der Umgebung eingebunden ist.

Stellen Sie sich schließlich vor, Sie hätten Ihren Bestellprozess mit dem Building-Konfigurator im Netz erledigt und uns Ihre Wünsche im ‚Drag & Drop‘-Verfahren mitgeteilt. So sehen wir die Zukunft des Bauens. Ein Gebäude der Zukunft ist ein intelligentes Produkt. Man wird es in absehbarer Zeit kaufen können wie ein Elektroauto.“



Illustrationen: Taavi Oolberg

Rhomberg, Hubert: BAUEN 4.0. Vom Ego- zum Lego-Prinzip

Erste Auflage 2015: 3.000 Exemplare
Umfang: 248 Seiten
Preis: 24,00 EUR, zzgl. Versandkosten

Bestellung an:
bauen4.0@rhomberg.com oder unter www.bauenderzukunft.at

MIT UNSEREM HANDELN



ENTFALTEN.

Nachhaltigkeit ist ein Begriff mit vielen Facetten. Vermutlich denken die meisten in erster Linie an ökologisch bewusstes Handeln. Doch Nachhaltigkeit trägt ebenso eine wirtschaftliche wie eine soziale Bedeutung. Für uns als Unternehmensgruppe sind alle Aspekte der Nachhaltigkeit wichtig, geht es dabei doch stets um eines: achtsames und bewusstes Handeln. Nur so können wir sinnvolle Entscheidungen treffen, sinnhafte Projekte umsetzen und mit unseren Taten Sinn entfalten – im wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeitenden ebenso wie im effizienten Einsatz von Ressourcen oder im Einsparen von CO₂.

Mit Unternehmungen in den Bereichen Bau, Bahn und Ressourcen ist die Rhomberg Gruppe in einer Branche tätig, die rund 40 Prozent aller Rohstoffe weltweit verbraucht. Wir wissen um unsere Aufgabe und unsere Verpflichtung. Wir wissen, dass bewusstes, nachhaltiges Handeln ein steter Weg ist.

Einer, der Sinn entfaltet, wenn wir ihn gemeinsam kontinuierlich weitergehen.

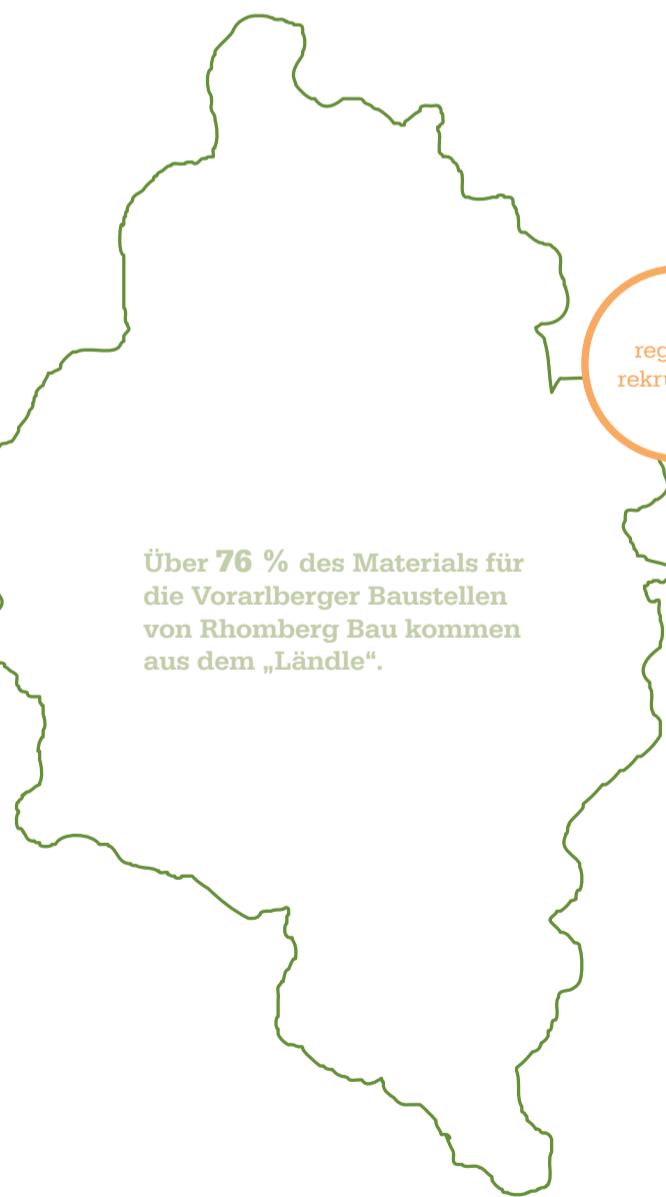
MASSNAHMEN, DIE SINN ENTFALTEN

ODER: IDEEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die Mitarbeitenden der Rhomberg Gruppe haben unzählige Ideen, wie das Unternehmen wirtschaftlich, ökologisch und sozial noch nachhaltiger agieren kann – im Rahmen der „Nachhaltigkeitstage“, bei gemeinsamen Brainstormings und vor allem im täglichen Tun.

Viele dieser Ideen wurden bereits aufgegriffen, zahlreiche weitere warten noch auf ihre Umsetzung. Mit diesem Schaubild wollen wir eine kleine Auswahl zeigen und dazu anregen, immer weiter zu denken!

Die Farben helfen bei der Zuordnung der Idee. Die Größe des Kreises gibt Aufschluss darüber, wie weit die Umsetzung der Idee bei Rhomberg fortgeschritten ist: Je kleiner der Kreis, desto mehr wurde bereits getan. Je größer, desto mehr Potenzial steckt noch in der Idee.



regional rekrutieren

- Jobmessen
- Regionale Stelleninserate
- Schulbesuche
- Lehrlingskampagne

Einflussmöglichkeit auf Subunternehmer

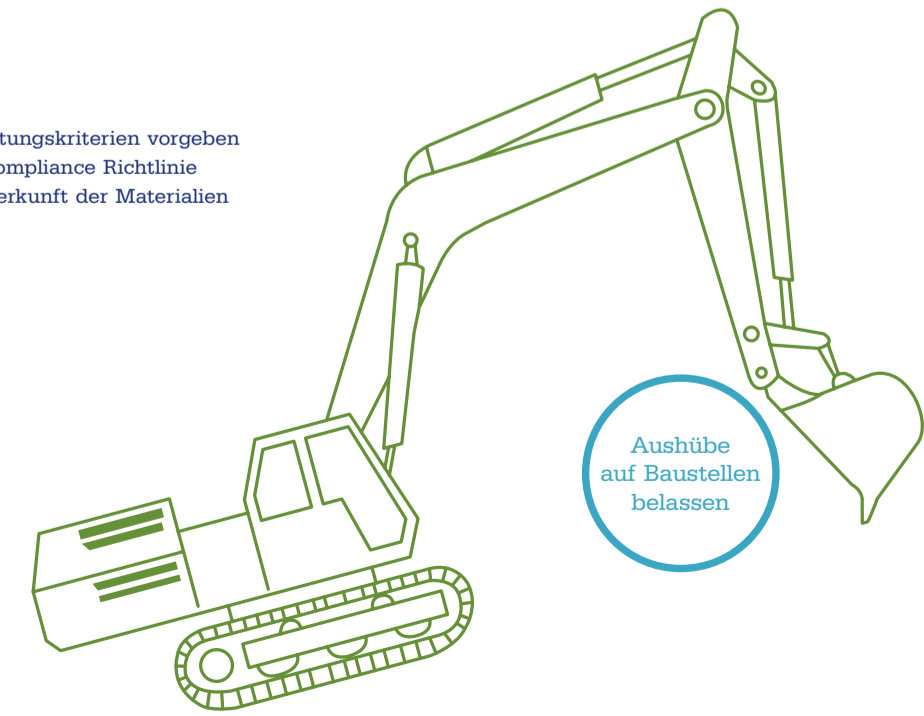
- Regionalität
- Aufklärung
- Berücksichtigung von Familienunternehmen
- Kontrollen

SWAP Body Port

Der patentierte „SWAP Body Port“ ist ein von der Rhomberg Bahn Technik speziell konstruierter Aufsatz für Güterwaggons. Er benötigt als Antriebsenergie nur die ohnehin vorhandene Druckluft. Das heißt: kostengünstiger, kranloser Umschlag von Wechselbehältern an jedem Anschlussgleis!

Lieferanten

- Leistungskriterien vorgeben
- Compliance Richtlinie
- Herkunft der Materialien



Aushübe auf Baustellen belassen



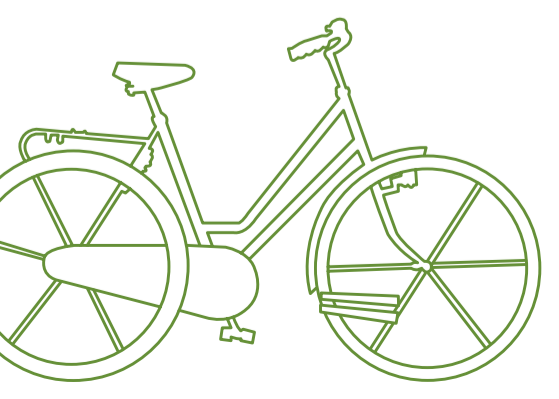
2014 wurden im Rhomberg Bürohaus in Bregenz rund **5.160 kg** Äpfel verspeist.

Kinderbaustellen

Kinder erobern sich die Welt selbst. Sie wollen mit ihren Händen begreifen und gestalten. Beim Bauen können die Kinder physikalische Gesetzmäßigkeiten kennenlernen, und sie nehmen wahr, dass sie ihre Umwelt mitgestalten können.

Work-Life-Balance schaffen

- Kinderbetreuung Villa Wichtl
- Kooperation VlbG. Kinderdorf
- Teilzeitmodelle
- Home-Office
- Auszeichnungen
- Great Place to Work
- Familienfreundlicher Betrieb



Bei der „Mobilitätsaktion 2014“ wurden **84.740 Kilometer** gesammelt und somit rund **12 Tonnen CO₂** gespart.

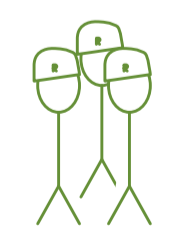
nachhaltige Mobilität

- Mobilitätsaktion
- Poolfahrrad/-autos
- Mobilitätsstation
- Elektroauto/-roller
- Mobilitätsfrühstück

Lehrlinge fördern

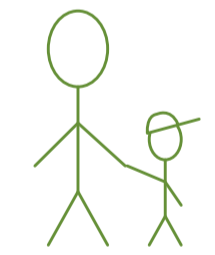
- Lehrlingskampagne
- Traineeprogramme
- Lehrlingsbeauftragte

Karrierebeispiele publizieren



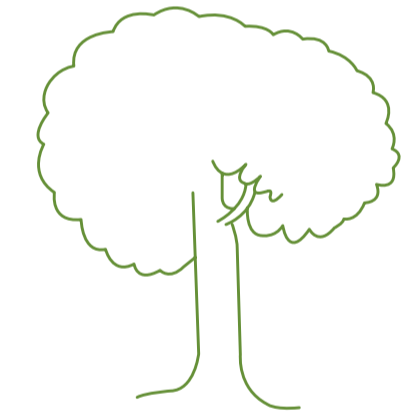
sozialer Wohnbau

Wohnraum muss leistbar bleiben. Und er soll natürlich auch modern und möglichst komfortabel sein. Um das sicherzustellen, baut Rhomberg bereits seit über 20 Jahren für die sozialen Wohnbauträger in Vorarlberg.



Sandgrubenweg

Passiv- oder Niedrigenergiehaus – was ist ressourcen- und umweltschonender? Mit den Rhomberg Wohnbauten im Sandgrubenweg wird versucht, eine Antwort auf diese Frage zu geben.



2014 war Rhomberg in **9 Bauprojekten** für gemeinnützige Bauträger aktiv.

Mülltrennung

Abfallwegweiser im „Integrierten Management System“ 3-Mulden-System auf Baustellen



Allein für die WC-Spülung benötigt jede Österreicherin und jeder Österreicher etwa **48 Liter** Wasser pro Tag.

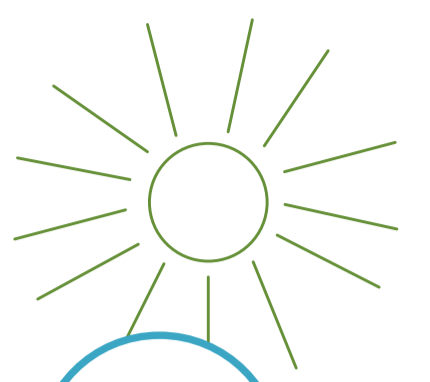


Nutzung von Regenwasser



Strom einsparen

Verzicht auf überschüssige Haustechnik



Ausrichtung am Tageslicht

Energieberatung